Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sägeblattes, der Hände und des Arbeitsstückes in keiner Weise beeinträchtigt. Dabei ist das Gewicht gering und das Aussehen auch bei größeren Ausführungen kein schwerfälliges. Das Verdeck V hängt in einem an der Hängesäule H befestigten Charnier C und ist durch ein Gegengewicht G zum Teil ausbalanciert, so daß dem Vorschieben des Arbeitsstückes kein nennenswerter Widerstand entgegenwirkt. Diese beiden Verdecke haben den Vorteil, daß dieselben, indem sie auf dem Arbeitsstücke aufliegen, die Hände vor der Gefahr warnen, sobald letztere an das Verdeck, also in die Nähe der Fräse kommen.

Schweizer. Spezialausstellung für Kraftverteilung zu gewerblichen Zwecken

in Verbindung mit der

1. Bernisch-kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Thun 1899.

Für die gesamte schweizerische Industrie, insbesondere aber auch für das Gewerbe ist die Existenz zentraler Kraftanlagen zur Abgabe billiger Betriebskraft in kleinen Posten an die Gewerbetreibenden von größter Wichtigkeit und sie wird es immer mehr mit dem zunehmenden Preis der Handarbeit.

Das Centralkomitee der bernischen Industrie- und Gewerbeausstellung, Thun 1899, hat aus diesem Grunde Veranlassung zu der oben genannten Spezialausstellung genommen, als eidgen. Abteilung. Es bezweckt damit, das bereits in der Schweiz Bestehende oder Projektierte und dessen Bedeutung zu zeigen, größere Kreise der Gewerbetreibenden darauf aufmerksam zu machen und die Entwicklung weiterer solcher Anlagen zu fördern.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird vor allem aus die Ausstellung von Motoren selbst dienen, welche zum Teil in Verbindung mit den Arbeitsmaschinen in Betrieb durch solche centrale Kraftverteilung-Anlagen gezeigt werden können.

Das Komitee empfand jedoch das Bedürfnis, außerdem womöglich eine Gesamtübersicht über die schweiz. centralen Kraftverteilungs-Anlagen der verschiedensten Art und deren Bedeutung für die Betriebskraft bedürfenden Kreise, nach einheitlichen Gesichtspunkten zur Darstellung zu bringen.

Zur Durchführung dieses Gedankens hat es die Herren Prof. Wyßling in Zürich und Wädensweil u. Dr. Blattner in Burgdorf zu Fachexperten gewählt und dieselben dafür gewonnen, die generelle Leitung einer derartigen Zusammenstellung oder Kollektivausstellung zu übernehmen.

Die Darstellungen würden sich auf alle in der Schweiz verwendeten Mittel zur Verteilung motorischer Kraft (Druckwasserversorgungen, Gasanstalten, Elektrizitätswerke) erstrecken, von dem Gedanken ausgehend, daß jedem an seinem Platze seine Bedeutung zukommt.

Das Komitee hofft damit im Interesse der Werke selbst, wie der Kraftkonsumenten, mancherlei Unklarheiten zu begegnen, die jetzt mit Bezug auf die verschiedenen Anlagen und deren zweckmässige Verwendung bestehen.

Es ist nun selbstverständlich, daß dieser Zweck nur erreicht werden kann, wenn eine möglichst allgemeine Beteiligung stattfindet.

Für die Elektrizitätswerke müssen wir dabei noch erwähnen, daß der Schweizerische Elektrotechnische Verein durch das Generalsekretariat der Pariser Weltausstellung 1900 eingeladen wurde, zu einer ähnlichen Zusammenstellung für die schweizerischen Elektrizitätswerke mitzuwirken, so daß Aussicht vorhanden ist, einen Teil der Arbeit für Thun dorten zu verwenden, wodurch dieselbe auch für die Erbauer der Werke von hohem Interesse werden sollte.

Verschiedenes.

Im Gewerbemuseum der Stadt Zürich, Museumstr. 2, sind folgende Neuanschaffungen modernster Richtung ausgestellt, welche bei Anlaß der diesjährigen Münchener Ausstellungen im Glaspalast und in der Sezession gemacht wurden: 1. Zierschrank in Mahagoniholz von Kunstschreiner Michaël, München. Abweichend von den in unserer Gegend immer noch so beliebten Säulen, Pilaster- und Muschelformen entwickeln sich an diesem Gegenstand die Motive aus dem Gedanken, die einzelnen Teile wie einen Baum von unten nach oben emporwachsen zu lassen. Das architektonische Gerüst besteht deshalb ebenso wie der eigentliche Schmuck ausschließlich aus pflanzlichen Elementen. Die Wahl der Mittel und ihre Anwendung zeigt augenscheinlich, daß auf diese eigenartige Weise aller wünschbare Reiz und jede erforderliche Steigerung erreicht werden kann und daß den Anforderungen der Kunst auch in diesem neu empfundenen Werke vollständig entsprochen wird. Die künstlerische Erscheinung des Gegenstandes, welche sich im Charakter an die Frührenaissance anlehnt, wird zudem noch durch eine bemerkenswerte Technik, sowohl in der Schreinerarbeit, wie in der Holzschnitzerei unterstützt. 2. Palmständer in Kupfer und Eisen, von der kunstgewerblichen Werkstätte Wilhelm und Lind, München. Das Motiv dieses Gegenstandes erinnert an den antiken Dreifuß mit dem Räucherbecken. Die Ausbildung des eisernen Untergestelles ist in den Einzelheiten pflanzlichen Vorbildern entnommen und lehnt sich im Styl an die Gothik an. Der eigentliche Behälter ist in Kupfer getrieben, mit einem das Gefäß ringförmig umschließenden, groß empfundenen Ornament. Das Metall beider Teile des Gegenstandes ist in reizvoller Weise patiniert, bezw. vieilliert. 3. Kürbisflasche mit zwei Handhaben, Glas von Emil Gallé, Nancy. Wie an den antiken Gläsern ist an diesem Gegenstand mit verschiedenfarbigen Glasflüssen eine geschmackvolle Dekoration erreicht, und an deren Stellen, ähnlich dem Cameenschnitt, aus sog. Ueberfangglas ein kunstvolles Ornament herausgeschnitten. Außerdem ist neben anderen Dekorationsmitteln auch die Gravierung wirkungsvoll zur Anwendung kommen.

Mit diesen Anschaffungen wird bezweckt, Handwerker und Publikum mit den neuesten Bestrebungen auf kunstgewerblichem Gebiet bekannt zu machen und namentlich in künstlerischer wie technischer Hinsicht auf die einheimische Produktion einzuwirken. Es wird daher die Besichtigung der betreffenden Gegenstände hiermit nachdrücklich empfohlen.

Rheinthalische Gewerbeausstellung 1899. Mit Vergnügen entnehmen wir dem „Rheinthaler", daß die Anmeldescheine zur Ausstellung in sehr erfreulicher Anzahl eingehen und die Beteiligung wohl die größte aller bisherigen rheinthalischen Ausstellungen werden dürfte.

Bauwesen in Bern. Der Regierungsrat hat den vom Gemeinderat der Stadt Bern vorgelegten Plan für die Anlage des neuen Kasinoplatzes auf dem Hochschulareal genehmigt. Damit ist die von der Gemeinde Bern an ihren Beschluß für die Hochschulsubvention geknüpfte Bedingung erfüllt und es steht nun, sobald der Staat den Hochschulneubau beschlossen haben wird, der Erstellung eines städtischen Kasinos auf dem Platz der alten Hochschule nichts mehr entgegen.

Evangel. Kirchenbau Rorschach. Die evangelische Kirchgemeinde genehmigte die Anträge der Kirchenvorsteherschaft, wonach die neue Kirche auf das südlich der jetzigen Kirche schön gelegene Hochplateau zu stehen kommen soll, mit dem Auftrage nötigenfalls den Expropriationsweg zu betreten und unter eventueller Erteilung der einschlägigen Prozeßvollmacht.

Wertvolle Fresken sind in der ehemaligen Kinderkapelle des Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach entdeckt worden. Sie sollen wieder hergestellt werden.

Lungensanatorium Orsières. Die Gesellschaft für ein genferisches Lungensanatorium, das im Kanton Wallis errichtet werden soll, hat nun die Wahl des Ortes getroffen. Das Sanatorium, das auch Wenigbemittelte aufnimmt, soll in Orsières errichtet werden. Hier ist es geschützt vor den Winden und steht in trockener Luft. Die Gesellschaft kaufte zwei Hektaren Landes und hofft, das Sanatorium am 1. Dezember 1899 eröffnen zu können. Vom nächsten Sommer an wird ein regelmäßiger Postverkehr zwischen dem Bahnhof von Sierre und dem Sanatorium bestehen. Die Fahrt nimmt drei Stunden in Anspruch.

Industrie- und Gewerbe-Leben. (Eingef.) Wie sich einheimische Personen um die Bevölkerung ihrer Umgebung Verdienste erwerben können, davon zeugen die Etablissemente im Murgenthal, welche durch Herrn Oberst Künzli ins Leben gerufen wurden, und einem großen Teil der Bevölkerung Verdienst bringen.

Vor Jahren gründete derselbe eine mechanische Strickerei, gegenwärtige Firma Herren Hiß, Imboden & Cie., ferner eine größere Kinderwagen- und Rohrmöbelfabrik, gegenwärtig Herren Locher, Papst & Cie. in Murgenthal, weiter vor zwei Jahren eine neue Holzwarenfabrik, gegenwärtig den Herren Reinli & Basler in Aarburg gehörend. Diese Fabrik fabriziert: Kinderstühle, Feldstühle, Spielwaren, gebogene Hölzer, Radfelgen 2c Ferner als Spezialität die gebogenen zweiteiligen Riemenscheiben mit Bügelverschluß, Scheibe Helvetia, einziges Schweizerfabrikat, welche Spezialität einzig eine große Zukunft verspricht.

Solche Fabrikate können hauptsächlich nur der richtigen und einsichtigen Führung des Geschäftes, wie dies durch den gegenwärtigen Werkführer Herr W. Blum der Fall ist, zugeschrieben werden, und verdient derselbe alle Anerkennung, sowie dieses Geschäft bestens empfohlen werden darf. —

Ein Ablaßhahn für Petrol, Oel, Lack, Firnis, Alkohol und alle dick- und dünnflüssigen chemischen Produkte bringt die Firma E. R. Ziegler in Bern in den Handel. Derselbe wird von verschiedenen großen Geschäften unseres Landes, die ihn genau erprobt und längere Zeit im täglichen Gebrauche haben, als sehr zweckdienlich empfohlen.

Anstrich für eiserne Wasserbehälter. Neuerdings wird empfohlen, an Stelle von Oelfarbe eiserne Behälter mit einem Anstrich von Zement zu versehen, welcher sehr billig ist, rasch trocknet und bei sorgfältiger Herstellung mindestens die gleiche Haltbarkeit hat wie Oelfarbe. In der Versuchsbrauerei zu Berlin sind die Kalt- und Warmwassergefäße mit Zement gestrichen und es hat dieser Anstrich nach vierjährigem Gebrauche der Behälter noch nicht erneuert werden müssen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

708. Wer liefert waggonweise Schilf zur Schilfbretterfabrikation? [3

759. Könnte mir jemand billige Bezugsquelle von Nußbaumholz jeder Stärke angeben?

760. Hat schon ein Schreinermeister Erfahrung gemacht, mit der seinerzeit in diesem Blatte behandelten Substanz zum Poren ausfüllen beim Polieren? Wo kauft man diese?

761. Welches ergibt den größten Nutzeffekt Wasserrad oder Turbine bei 1400 Sekundenliter und 1,80 Meter Gefälle? Mitunter gibt es etwas Hinterwasser. Wer liefert unter Garantie dasjenige, welches den größten Nutzeffekt gibt? Zur Zeit versieht ein altes Wasserrad den Dienst.

762. Wer hat einen guterhaltenen fahrbaren Wassermotor zu verkaufen, der für den Betrieb einer Dreschmaschine dienlich wäre und zu welchem Preis?

763. Welche Gießerei befaßt sich mit Erstellung von Gedenktafeln?

764. Wer liefert sofort eine Handbohrmaschine mit verschiedenen Bohrern für Zimmermeister? Offerten an Rem. Murer, Säge und Holzhandlung, Beckenried.

765. Wer liefert Sägeblätter von 0,40 Länge und 3 cm Breite zum Absägen von Eisenbahnschienen von Stahl? Offerten an Th. Bertschinger, Baumeister, Lenzburg.

766. Wer liefert sämtliche Steine zum Schleifen von Gipsmarmor event. zu welchem Preise?

767. Wer kann mir mitteilen, was für Material gebraucht wird und wer liefert solches, um Fensterglas zu ätzen, daß solches undurchsichtig und haltbar wird?

768. Wer liefert amerikanische Pitch-pine-Laden von 4 cm Dicke und zu welchem Preise?

769. Wer liefert Pulver zur Bereitung von Löschwasser für Feuerlöschzwecke oder wer erteilt Anleitung zur Bereitung desselben?

770. Ich wünsche eine gut erhaltene, kräftig gebaute Fräse oder Bandsäge mit Tisch und event. Wagen oder Schlitten gegen bar zu kaufen. Verlangt wird, mit der betr. Maschine unregelmäßige Wurzelstöcke und Stämme bis zu 80 cm Durchmesser des härtesten Holzes in beliebig dünne Scheiben (quer) zu schneiden. Offerten müssen versehen sein mit Angaben über System, Leistung, Kraftbedarf und Preis an die Adresse Farbholzmühle Albisrieden-Zürich.

771. Kann mir Auskunft gegeben werden, wo eine Vereinigung von Interessenten für gemeinschaftlichen Carbid-Bezug bereits besteht, an welchen Anschluß möglich wäre? Höfl. Dank im voraus.

772. Wer hat einen ältern, in gutem Zustande befindlichen, stehenden, nicht über $2^1/_2$ Meter hohen Dampfkessel zu verkaufen? Gefl Offerten an L. von Arx, Installateur, Solothurn.

773. Wo kauft man die solidesten, preiswürdigsten Hobelbänke? Eventuell einen schon etwas gebrauchten, noch fast neuen?

774. Wer hätte Röhren von ca. 6—8 cm Weite für eine Abwasserleitung, ca. 100 Meter, auch alte, zu verkaufen?

775. Wer hätte ausrangierte Dampfkesselröhren zu verkaufen und zu welchem Preis (für Spalieranlagen)?

776. Wer verfertigt die besten Acetylengasapparate?

777. Wer baut die billigsten Châlets?

778. Acetylengas. Wäre ein Leser, der die verschiedenen Systeme und auch Apparate gründlich kennt, im Falle, Auskunft zu geben, ob bei einer Neueinrichtung dem Tropf- oder Tauchsystem der Vorzug gegeben werden sollte und welches sind die Vor- und Nachteile bei jedem dieser oder auch anderer Systeme?

779. Welche Eisenhandlung könnte gestanzte Zwingen von 40 mm Durchmesser liefern und zu welchem Preise? Offerten nimmt entgegen Meinrad Marty, Drechsler, Lachen (Schwyz).

780. Man sucht per rencontre eine Eisenhobelmaschine. Offerten an Passavant-Iselin u. Cie. in Basel.

780 a. Wer liefert Acetylenbrenner für Auerlicht?

781. Wer liefert Gaskochherde?

782. Wer übernimmt Spenglerarbeit für Acetylengasapparate?

783. Welche Sägerei oder welches Hobelwerk liefert sauberes, ganz gut trockenes Buchenholz in Stärke von 10, 12, 15 und 22 mm und zu welchem Preis per Meter, roh oder beidseitig gehobelt? Offerten unter Nr. 783 befördert die Expedition.

784. Wie ist ein Dampfpflug beschaffen, d. h. auf welche Weise kommt der Dampf hier zur Anwendung?

785. Gibt es keine Verwendung für Pitch-Pine-Abfälle von 20—25 mm Dicke, 6—12 cm Breite und verschiedener Länge? Das Holz wäre abgedörrt und könnte auf Dimension zugeschnitten geliefert werden, z. B zur Verfertigung von Blumenkübeln 2c.

786. Wie viel Kraft gewinnt man bei einem Gefäll von 3 Meter und einer Wassermenge von 30 Minimum- und 70 Maximum-Sekundenlitern mit 600 mm Röhrendurchmesser und 12 Meter Leitung? Was für System (Turbine) würde den größten Nutzeffekt ergeben?

787. Wo bezieht man gußeiserne Tischfüße für viereckige Tische?

788. Wer kennt Adressen von wirklich leistungsfähigen Marmoristen, welche Waschkommodenaufsätze von schönem weißem Marmor liefern?

789. Gibt es einen einfachen, praktischen Verschluß, um zusammengestoßene Tische zusammenzukuppeln?

790. 1000 Sekundenliter sollen auf 600 m Länge bei 3 m Gefäll durch einen Unterwasserkanal auf eine Turbine geleitet werden. Was für Röhren sind erforderlich und von welcher Stärke? Wie hoch kämen solche zu stehen?

791. Wer liefert elektrische Aufzüge für Cementfabriken und wo können solche im Betriebe besichtigt werden?

792. Könnte von den verehrten Lesern jemand mitteilen, welcher Betrieb vorteilhafter wäre, mit Dampf oder vermittelst Elektrizität? Letztere würde ohne Einrichtung Fr. 282.— per HP und per Jahr kosten bei Abnahme von 5 HP, die Installation ca. Fr. 4000.—. Die Kohlen würden für den Dampfbetrieb Fr. 3.20 p. % k kosten. Hie und da könnte aber mit Holzabfällen 2c. gefeuert werden. Kraftbedürfnis täglich 3—5 HP während 11 Stunden. Manchmal auch bloß während 5—6 Stunden. Mit dem Abdampf wünschte man zugleich mehrere Lokale zu heizen. Welche Art Dampfanlage wäre event. vorteilhafter? Für gütige Auskunft besten Dank.

793. Wer liefert praktische, die Arbeit nicht beeinträchtigende Schutzvorrichtungen zu verschiedenen Cirkularsägen? Belehrende